

# Präventive Projekte für Vor- und Grundschüler\*innen

im Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge

Prävention setzt bei der Stärkung der Lebenskompetenz an. Um Kinder zu befähigen, gefährdende Einflüsse zu erkennen, möchten wir sie innerhalb unserer Projekte darin stärken, auf ihren eigenen Körper und dessen Gefühle/ Intuitionen zu hören und sich selber als schützenswert zu erfahren.

Um Kinder stark zu machen, haben wir vom kreisweiten erzieherischen Kinder- und Jugendschutz des Deutschen Kinderschutzbundes KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. folgende Projekte entwickelt:

---

## „SAG WAS!“ – ein Projekt über Streit/ Konflikte

Kennen Sie solche Situationen auch? Ständig rangeln die Kinder untereinander, es gibt Streitigkeiten und nicht selten wissen sich die Kinder nicht besser zu helfen als mit Gewalt.



**Ziel** ist es eine angemessene gewaltfreie Streitkultur zu entwickeln. Diese wird durch eine Bilderfolge visualisiert und hilft den Kindern sich beim Streiten zu orientieren und dies umzusetzen.

### Umsetzung:

Alltägliche Situationen, in denen es um Ärger, Wut und Gewalt der Kinder untereinander geht, stellen wir in kleinen Rollenspielen dar. Die Kinder gehen anschließend in die Rolle des Beraters, als Profi dieser Alltagssituation. Gemeinsam mit den Kindern suchen wir nach Lösungen und probieren diese in Rollenspielen aus.

---

## „Die Giraffensprache“ – ein Projekt zur Gewaltfreien Kommunikation (nach M. Rosenberg)

Dass es in der Schule zu Konflikten kommen kann, ist natürlich nichts Ungewöhnliches und gehört zum Alltag einfach dazu. Doch ist es wichtig, diese sinnvoll zu lösen. In Anlehnung an das Konzept der Gewaltfreien Kommunikation (GfK) nach M. Rosenberg wollen wir mit den Kindern spielerisch eine gewaltfreie Gesprächskultur entwickeln.



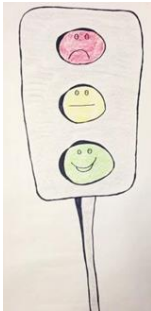
**Ziel** des Projektes ist es, Grundschulkinder zu einer positiven Kommunikation zu verhelfen, um dadurch das Klassenklima und das persönliche Befinden jedes Kindes zu verbessern. Kinder sollen spielerisch lernen Streit vorzubeugen, eigene Bedürfnisse zu vermitteln und empathiefähiger zu werden.

### Umsetzung:

Zunächst sollen die Kinder Einsicht in die Unterschiedlichkeiten ihrer Interessen und Fähigkeiten erhalten, um ihren Mitschülern dann vorbehaltlos und empathisch zu begegnen. Über die eigenen Streitthemen der Kinder kommen wir dann zur „Giraffensprache“ – einer gewaltfreien und empathischen Art miteinander zu reden und üben diese in kleinen Rollenspielen ein.

## „Mein Körper gehört mir“ – ein Projekt zur Prävention sexuellen Missbrauchs

Um ein potentielles (sexuell) übergriffiges Verhalten abzuwehren oder zu beenden, sollen die Kinder lernen, ihre Gefühle und Intuitionen wichtig zu nehmen und zu äußern.



**Ziel** des Projektes ist es, zu vermitteln, dass Kinder ein Recht auf körperliche Unversehrtheit und (sexuelle) Selbstbestimmung haben und Grenzen setzen dürfen, aber auch Grenzen anderer Menschen wahrnehmen und akzeptieren sollen.

### Umsetzung:

Innerhalb des Projektes soll es ermöglicht werden, dass die Kinder sich mit ihrer Körperwahrnehmung, ihren Gefühlen und Empfindungen beschäftigen, diese wahrnehmen und zum Ausdruck bringen; ihren eigenen Körper als schützenswert erfahren.

## „Kleine Gefühlsschule“ – ein Projekt zur Stärkung der emotionalen Kompetenz

Kindern fällt es vermehrt schwer, Zugang zu ihren eigenen Gefühlen zu finden. Ihnen fehlt es an angemessener Sprache oder teils bereits an der Wahrnehmung ihrer Gefühle. Auch die Wahrnehmung und Einordnung der Gefühle des Gegenübers fällt Kindern schwer. Dadurch erschwert sich die Kommunikation untereinander erheblich, es entstehen Konflikte.



**Ziel** ist es die Selbstwahrnehmung und die emotionale Kompetenz zu fördern. Kinder sollen lernen, dass es alle möglichen Gefühle gibt und alle in Ordnung sind.



**Umsetzung:** Innerhalb des Projektes möchten wir uns spielerisch und kreativ den eigenen Gefühlen widmen:

Gefühle allgemein, eigene Gefühle wahrnehmen, einordnen und kommunizieren sowie Gefühle anderer Menschen wahrnehmen und einordnen.

## Kinder haben Rechte – ein Projekt zur Lebenskompetenzstärkung

Eine Aufgabe der Erwachsenen ist es, Kindern zu helfen, ihre Rechte kennen zu lernen und diese auch durchzusetzen.

**Ziel** des Projektes ist es, den Kindern aufzuzeigen, was Kinderrechte bedeuten und in welchen Situationen sie eine Rolle spielen, um sie für das Leben in unserer Gesellschaft zu stärken. Daher ist die Lebenskompetenzstärkung das Hauptziel, welches wir mit diesem Projekt verfolgen.

### Umsetzung:

Spielerisch arbeiten wir heraus, welche Kinderrechte es gibt und von Wünschen unterscheidet. Gemeinsam überlegen wir, was die einzelnen Rechte auszeichnet und ob diese im Alltag ausreichend Beachtung finden.





## Allgemeine Hinweise zu den Projekten (außer „Haus der Sinne“)

Alle Projekte können für Vor- und Grundschüler\*innen des Landkreises kostenfrei durchgeführt werden.

Die Projekte dauern 60 - 90 Minuten und sind bei einer Gruppe von 8 - 12 Kindern ideal umsetzbar.

Weiterhin können alle Projekte individuell an bestimmte Themen oder einen anderen zeitlichen Rahmen angepasst werden. Bitte sprechen Sie uns an.

Weiterhin wird zu einigen Projekten ein thematischer Elternabend mit angeboten.

Wir freuen uns auf Ihre Projektanfragen

an: [kinder-jugendschutz@kinderschutzbund-soe.de](mailto:kinder-jugendschutz@kinderschutzbund-soe.de)

Julia Ziereisen und Maria Irmischer

Projektleiterinnen  
Kreisweiter erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

---

Deutscher Kinderschutzbund KV Sächsische Schweiz- Osterzgebirge e.V.  
Familienzentrum  
Weißeritzstraße 30, 01744 Dippoldiswalde  
Tel: 03504 600960 / Fax: 03504 600969  
Mail: [info@kinderschutzbund-soe.de](mailto:info@kinderschutzbund-soe.de) Internet: [www.kinderschutzbund-soe.de](http://www.kinderschutzbund-soe.de)